

Medien-Information

5. Oktober 2023

Heimische Apfelbäume und 1.000 seltene Wildblumen für Molfseer Delfswiese

Vor wenigen Wochen erst sind die ersten 30 wildbunten Blumen in die Erde gekommen. Gemeinsam haben Timo Kaiser, Vorstandsmitglied der Kieler Volksbank eG, Ute Ojowski, Geschäftsführerin der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und Timo Boss, Bürgermeister der Gemeinde Molfsee, hierzu die Ärmel hoch gekrempelt und mit angepackt. Jetzt sollen sich noch zwei schleswig-holsteinische Apfelbäume „Martini“ und „Stine Lohmann“ und weitere 1.000 Wildpflanzen dazu gesellen. Elf Mitarbeiter*innen der Kieler Volksbank tauschten am Mittwochnachmittag Schreibtisch und Notebook gegen wilde Wiese und Pflanzschaufel und halfen gemeinsam mit den beiden FÖJler*innen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mit die Bäume und Wildpflanzen in die Erde zu bringen.

Darunter super-seltene Wiesen-Schönheiten wie die leuchtend-gelbe Echte Wiesenschlüsselblume, die im Frühjahr als erste ihre Blütenblätter den Sonnenstrahlen entgegenstreckt, die große Schwester der Gänseblümchen: die weiße Fettwiesen-Margerite, der violett-blühende Gemeine Wirbeldost, die fliederfarbene Gemeine Wegwarte, das Gefleckte Johanniskraut, die zart-pinke Kuckucks-Lichtnelke, sowie der Knotige Braunwurz, um nur einige zu nennen.

Die Fortsetzungs-Pflanzaktion ist dank der 12.5000 Euro Spende der Kieler Volksbank überhaupt möglich. „Wir freuen uns, mit unserer Großspende anlässlich unseres 125-jährigen Jubiläums und unserem Arbeitseinsatz direkt vor unserer Molfseer Filialtür etwas für die Wildbienen und Schmetterlinge hier in unserem Geschäftsgebiet zu tun“, sagt Timo Kaiser, Vorstandsmitglied der Kieler Volksbank. Beim Schaufel-Schwingen und Pflanzen brachte Ute Ojowski, Geschäftsführerin der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, noch einmal auf den Punkt, welchen Vorbild-Charakter diese Spende und der Arbeitseinsatz haben. „Vielleicht inspirieren wir damit ja noch mehr Unternehmen in Schleswig-Holstein sich für die beiden drängendsten Themen dieser Zeit einzusetzen: den Erhalt der Biodiversität und den Schutz des Klimas.“

Die sogenannte „Delfswiese“ soll mit dieser vielfältigen Blütenpracht in Zukunft wieder zum HotSpot für Wildbienen, Schmetterlingen und Vögeln in Molfsee werden. „Eine echte Augenweide mit Mehrwert für alle Molfseer“, freut sich auch Ommo Brandt, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Molfsee.

Verantwortlich für diesen Text:

Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/21090-206

E-Mail: jana.schmidt@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de/was-wir-tun/klimaschutz/